

## **Antrag an den Fakultätsrat für die Sitzung am 14.6.2023**

Antragsteller: Sinah Mielich, Lene Greve, Till Petersen

### **Dies Academicus „Die sozialen Lage der Subjekte im Bildungssystem“**

#### **Beteiligung an einer hoch- schulübergreifenden Demonstration**

Der Fakultätsrat der Erziehungswissenschaft beschließt, am 30. Juni 2023 einen dies academicus an der Fakultät zum Thema „Die sozialen Lage der Subjekte im Bildungssystem“ durchzuführen.

Lehrende und Studierende sind gebeten:

1. bis 15 Uhr in den Lehrveranstaltungen der Fakultät wenn möglich Bezüge des Veranstaltungsthemas zur Bedeutung wachsender sozialer Prekarität und Ungleichheit für die Bildung zu thematisieren
2. ab 15 Uhr an der hochschulübergreifenden Demonstration „Leerer Bauch studiert nicht gern – soziale Verbesserungen sofort“ am Freitag, den 30. Juni 2023 ab 15 Uhr teilzunehmen.

Er ruft alle Mitglieder der Fakultät dazu auf, sich zu beteiligen.

Lehrveranstaltungen, die zum Zeitpunkt der Demonstration stattfinden, werden zugunsten der gemeinsamen Teilnahme an dieser Aktivität umgewidmet, so dass Studierenden aus ihrer Beteiligung kein Nachteil entsteht.

Der Aufruf wird an alle Mitglieder der Fakultät elektronisch verschickt.

#### **Begründung:**

Der Aufruf knüpft an den hochschulübergreifenden „Kampf um die Zukunft“ von 2011 an, mit dem es gelang, die Abschaffung von Studiengebühren zu beschleunigen und massive Kürzungen an den Hochschulen zugunsten einer Planungssicherheit abzuwenden.

Wissenschaftliche und künstlerische Bildung vieler für das Allgemeinwohl sind für die Entwicklung unserer Gesellschaft unerlässlich. Sie sozial zu gewährleisten und zu fördern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und darf nicht weiterhin überwiegend die private Verantwortung von Studierenden und ihren Familien sein.

Nach Auskunft der Barmer-Krankenkasse leidet jedeR sechste Studierende unter psychischen Problemen<sup>i</sup>. Diese haben in der Pandemie einen existenzielleren Charakter angenommen und werden durch die gegenwärtige soziale Krise verschärft. Die Präsidentin des Deutschen Studierendenwerks, Prof. Barbara Schücking, appelliert aus diesem Grund: *„Werben Sie gemeinsam mit den Studierendenwerken bei der Politik für noch mehr Unterstützung für die Studierenden. Und tun Sie weiterhin alles dafür, das studentische Leben auf dem Campus zu stärken – von Präsenzlehre über die Begegnung in der Mensa bis hin zum gemeinsamen Lernen in der Bibliothek. (...) Sie sollten sich stärker den Studierenden persönlich zuwenden!“*<sup>ii</sup>

Die gemeinsame Beteiligung aller Hochschulmitglieder an der Demonstration trägt dazu bei und schafft Perspektive.

<sup>i</sup> [https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Psychische-Probleme-Studierende-sorgen-sich-um-Verbe-  
amtung,psychotherapie176.html](https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Psychische-Probleme-Studierende-sorgen-sich-um-Verbe-<br/>amtung,psychotherapie176.html)

<sup>ii</sup> <https://www.zeit.de/2023/13/studenten-unterstuetzung-psychologie-finanzen>